

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 23. Dezember.

Vorsitzende: Egm. Dr. Weiskirchner, VB. Hierhammer und VB. Hoch.

Nach einem Berichte des StR. Hermann wird die Anführung verschiedener Herstellungen im städtischen Materialhauptdepot im 9. Bezirk mit den Kosten von 8000 K genehmigt.

StR. Zatzka beantragt die Rekonstruktion der Sohle des Favoritner Sammelkanals im 10. Bezirk mit den Kosten von 5000 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Bösch wird dem Grundstückbesitzer und Steinbruchbesitzer Johann Endlweber für die unentgeltliche Ueberlassung eines Teiles seines Gartens als Erholungs- und Spielort für Zöglinge des Hetzendorfer Kindergartens der Dank des Stadtrates ausgesprochen.

Nach einem Berichte des StR. Tomala wird an den Verein zur Pflege des Jugendspieler des Turnsaal im Schulgebäude 18. Bezirk Schulgasse 19 überlassen.

Das von StR. Knoll vorgelegte Projekt für die Regulierung und Herstellung des Trottoirs um die Gartenanlage vor dem Anstaltgebäude in der Franz Josefstraße im 21. Bezirk wird mit den Kosten von 6550 K genehmigt.

StR. Foyer beantragt die Verpachtung des Gemeindegasthauses im Bezirksteile Mitteldorf im 15. Bezirk an den Gastwirt Johann Zimmermann. (Ang.)

Bürgermeister Dr. Weiskirchner. Heute vor einem Jahre wurde Dr. Weiskirchner zum Bürgermeister gewählt. Vizebürgermeister Hierhammer nahm in der heutigen Stadtratsitzung diese zum Anlaß das Bürgermeister bei seinem Erscheinen im Stadtrate die besten Wünsche dieser Körperschaft zum Ausdruck zu bringen und ihn der vollsten Unterstützung des Stadtrates zu versichern.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte brachte Oberstadthygienikus Obersanitätsrat Dr. Böhm den Sanitäts-Hauptbericht für den Monat November 1. J. zur Kenntnis. Der Krankenstand war im Berichtmonate relativ hoch. In die armenärztliche Behandlung sind 11.499 Fälle gegen 10.508 im Vormonate und 11.084 im November des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 3329, auf jene der Verdauungsorgane 1188, auf Lungentuberkulose und Skrophulose 692 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten ist gegen den Vormonat stark gesunken. Gemeldet wurden 716 Fälle (gegen 863 im Vormonat und 558 im November des Vorjahres) darunter an Scharlach 366, Masern 110, Varicellen 124, Diphtherie und Krupp 269, Keuchhusten

38, Mumps 35, Abdominaltyphus 37 (darunter 11 erstfremde) Puerperalfieber 12, Rotlauf 34. Die Sterblichkeit war die niedrigste im November beobachtet. Es starben 2396 Personen (gegen 2475 im Vormonat und 2466 im November des Vorjahres). An der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 51,06, das weibliche mit 48,94 Prozent beteiligt. Im Berichtmonate wurden 36 gerichtliche und 71 sanitätpolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Im Anschlusse daran hielt Dozent Dr. Hehle einen Vortrag über „Die klinische Albuminurie und ihre Therapie“.

Reichratswählerlisten. Die den allgemeinen Wahlen der Reichratsabgeordneten der 38 Wiener Wahlbezirke zugrunde gelegenen und in Evidenz gehaltenen Wählerlisten werden acht Tage hindurch, nämlich vom 24. bis einschließlich 31. Dezember 1913 täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden, d. i. an Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, am 24. Dezember von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und an den übrigen Tagen von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags im Zentral-Wahl- und Steuerkataster 1. Bezirk Neuse Rathaus, 8. Stiege, Hochpartarre zu jedermanns Einsicht offen gehalten.

Der Verein der Wiener städtischen Amtsärzte hielt vor einigen Tagen seine 12. wissenschaftliche Versammlung mit dem Thema „Tierschutzfragen“, besprochen von Bezirksarzt Dr. Wenzl ab, an welcher zahlreiche Mitglieder mit Veterinär-Rats-Direktor Dr. Nemecek sowie als Gäste Veterinär-Inspektor Zageraki und Polizeiarzt Dr. Dasch teilnahmen. Vor dem Eingehen in die Tagesordnung erstattete Veterinär-Rats-Direktor Dr. Nemecek, welcher das erste Mal in seiner Eigenschaft als Chef des Veterinär-Rates erschienen war und deshalb von Obmann Dr. Spindler auf heralichste begrüßt wurde, Bericht über die diesjährige Hauptversammlung der Gesellschaft zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit, welcher er als Delegierter des Vereines, der Mitglied dieser Korporation ist, beigewohnt hat. In fesselnder Weise schilderte Dr. Nemecek die wissenschaftliche und humanitäre Tätigkeit dieser Vereinigung und übergab zwei darauf bezügliche Exzerptschriften der Bibliothek des Vereines, woran er den Wunsch knüpfte, es mögen es auch die Tierärzte an der Erforschung dieser bei Tieren ja sehr häufig auftretenden Krankheit wissenschaftlich beteiligen. Lebhafter Beifall folgte diesen interessanten Ausführungen. Hierauf erstattete Dr. Wenzl das Referat über „Tierschutzfragen“. Derselbe befaßte sich in sachlicher und eingehender Weise mit der Beurteilung aller jener Fragen des Tierschutzes, welche den Wiener städtischen Amtsärzten täglich beschäftigen. An der anschließenden Debatte beteiligte sich außer vielen Mitgliedern auch Dr. Dasch in lebhafter Weise, dessen Mitteilungen über die Tätigkeit der Sicherheitswache in Tierschutzangelegenheiten wurde über die Richtung nach welcher die Arbeit der Sicherheits-

wachmannschaft über das Hinschreiten gegen Tierquälereien instruiert wurde von den versammelten Tierärzten mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wurden.

Weihnachtsfeier. Montag nachmittags wurde für die taubstummen Schüler der städtischen Schulabteilungen 9. Bezirk Canisiusgasse 2 und 15. Bezirk Zinkgasse 12 im Festsaale des Rathauses die Christbaumfeier abgehalten. Es waren erschienen: Bürgermeister Dr. Weiskirchner, Vizebürgermeister Hoch, die Obervorsteherin des Offiziers-Ärztlichen Erziehungsinstitutes Gräfin Geldern - Egmont, Stadtrat Braunfels, Hofrat Professor Urbantschitsch, die Landeseschulinspektoren Hofrat Dr. Rieger, Trautzel und Regierungsrat Fieger, die Bezirksschulinspektoren kaiserlicher Rat Homolatsch, Professor Dr. Galzauer, Professor Eickard und kaiserlicher Rat Fellner, Präsidialvorstand Formanek, Magistratsrat I. P. Viktorin, der Direktor des k. k. Taubstummen-Institutes Braschba, Direktor Kugler, Direktorin Schwarz, etc. Zwei taubstumme Kinder trugen kleine Festgedichte vor und überreichten dem Bürgermeister und der Gräfin Geldern Blumensträuße. Es folgte dann ein Festgedicht bei welchem die taubstummen Kinder den Beweis erbrachten, daß sie zum Verständnis und Gebrauch der Lautsprache gebracht wurden. Der Präsident des Vereines zur Unterstützung mittelloser taubstummer Schulkinder Hofrat Dr. Rieger hielt sodann die Festrede in welcher er dankbar der Gemeinde Wien gedachte, welche das freiwillige Opfer übernommen hat, die taubstummen Kinder soweit unerschaffen, daß sie sich später im Leben fortbringen können. Bürgermeister Dr. Weiskirchner sprach seine Anerkennung über die Leistungen der Lehrer aus, welche durch unendliche Mühe und Geduld ein so schönes Ziel erreichten. Er sprach ferner dem Verein für seine fürsorgliche Tätigkeit den besten Dank aus und gab das Versprechen, daß die Gemeinde Wien nach wie vor ihre freiwillig übernommene Pflicht gegenüber diesen Ärmsten der armen Kinder erfüllen werde. Zum Schlusse brachte Hofrat Dr. Rieger ein Hoch auf den Kaiser aus worauf die Kinder laut und deutlich die Volkshymne sprachen. Es folgte dann die Christbescherung von 120 Kindern mit Kleidern, Schuhen und Backwerk.

Wie alljährlich fanden auch heuer in den Wiener Kindergärten Weihnachtsfeiern statt, wobei die Kinder entsprechende Geschenke erhielten. In besonders feierlicher Weise wurde das Weihnachtsfest am 20. d. M. im Wiedner Kindergarten abgehalten, wozu sich außer den Eltern und Kindern auch mehrere Ehrengäste eingefunden hatten, darunter Regierungsrat Dr. Wiedenhofer und Schulrat Dr. Waneck. Die von den beiden Abteilungen gesungenen Lieder und aufgeführten Spiele fanden allgemeinen Beifall; ebenso wurden die Gedichte sehr hübsch vorgelesen, darunter eine heralichste Begrüßung der Gäste. Nach den Vorführungen gab das pädagogische Leiter des Kindergartens Schuldirektor Dr. in seiner Freude Ausdruck, daß

der Kindergarten so gut besucht sei und teilte zugleich mit, daß das bisher vom Wiedner Kindergartenverein erhaltene Institut vom neuen Jahre an mit den übrigen Privat-Kindergärten von der Gemeinde Wien übernommen und den städtischen Kindergärten gleichgestellt werde. Er dankte den beiden Kindergärtnerinnen Fräulein Wegwar und Frau Leis für ihre große Mühewaltung, deren Erfolg die heutige Vorführung zeigte. Ebenso anerkannte Regierungsrat Dr. Wiedenhofer die erfolgreiche Tätigkeit des Kindergartens, dem er auch weiterhin das beste Gedeihen wünschte.

Die diesjährige Weihnachtsfeier des unter dem Protektorate der Erzhersogin Maria Valeria stehenden 1. Josefstädter Kindergartens fand am Dienstag (heute) statt. Der Obmann Hochwürden Michael Harsan begrüßte die Festgäste, darunter die Herren Bezirksvorsteher Bergauer, Bezirksrat Lange und die Vorstandsmitglieder Pesendorfer, Riehl, Prokesch und Koller und hielt an die Kinder eine Ansprache über die Bedeutung des Christbaumes und der Krippe. Hierauf trugen die Kleinen unter der Leitung der Kindergärtnerin Ida Kalosik frühliche Weihnachtslieder und Gedichte vor und führten Bewegungsspiele aus. Mit heralichsten Dankesworten gab der pädagogische Leiter Josef Kugler die Namen der Spender Adolf von Braumüller, Josef Eilen, Josef Krause und kais. Rat Charles Soolik bekannt. Mit dem Vortrage der Volkshymne und einem 3 fachen Hoch auf den Kaiser wurde die Weihnachtsfeier geschlossen. Reich beschenkt entfernten sich die glücklichen Kinder mit ihren Eltern unter freudigen Dankesbewegungen.

Ehrentafel. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hierhammer für den verstorbenen Landesessobst Ernst Schneider ein Ehrentafel bewilligt.

Weihnachtsfeier in der Mädchenbürgerschule 18. Bezirk Beckerkasse. Am Dienstag, den 16. d. M. fand im Turnsaale dieser Schule eine Weihnachtsfeier statt. Nachdem sämtliche 750 Schülerinnen mit ihren Geschenken durch den Saal gezogen waren, hielt der Katechet der Anstalt Kraft eine die Feier charakterisierende Ansprache, worauf die Schülerinnen der 4. Bürgerschulklasse einige Chöre sehr wirkungsvoll vortrugen. Ein von den Kindern aufgeführtes Weihnachtsspiel fand allgemeinen Beifall. Mit warmen Worten dankten StR. Bösch, der von einer Gemeinderatsitzung kommt den Dank des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner überbrachte und Ortschulratsobmann Imsnigh dem Direktor Johann Langer für sein unerlässliches Wirken, das bereits von hiesiger Seite anerkannt wurde.